

Infoblatt: Die Betriebsleiterschule für zukunftsorientierte Landwirte

Modulare Weiterbildung und Ausbildung in Modulen:	<ul style="list-style-type: none">• Das LBBZ Schluechthof in Cham bietet die Betriebsleiterschule (BLS) als berufsbegleitenden Kurs an. Neben der Aktualisierung und Vertiefung von produktionstechnischen Fächern liefert die BLS eine vertiefte Ausbildung in den Bereichen der Betriebskalkulation und der Unternehmensführung.• Der Kurs beginnt jeweils im Herbst und wird als Baukasten in Modulen angeboten. Die Module der BLS 1 können verteilt auf ein oder zwei Jahre besucht werden. In einem zusätzlichen Winter kann die BLS 2 mit der Meisterprüfung abgeschlossen werden. Die Module können aber auch einzeln als Weiterbildung oder zusätzlich auf mehrere Jahre verteilt besucht und je nach Bedürfnissen frei kombiniert werden.
Ziele der Betriebsleiterschule:	<p>Die Absolventen der BLS</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre produktionstechnischen Kenntnisse in Bereichen, die für ihren Betrieb von Bedeutung sind.• verfügen über Fähigkeiten und Kenntnisse, einen Betrieb nach betriebswirtschaftlichen, unternehmerischen und ökologischen Kriterien zu führen.• können selbständig eine Strategie für ein landwirtschaftliches Unternehmen entwerfen.• lernen verschiedenen Kalkulationsmethoden und Planungsinstrumente kennen und setzen diese auf dem eigenen Betrieb um.• fördern ihre Sozial- und Kommunikationskompetenz.• verbessern ihre Arbeits- und Lerntechnik.
Module zur Berufsprüfung (BLS 1):	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtmodule: Die B01 bis B04 müssen zwingend besucht werden.• Wahlpflichtmodule: Für die Berufsprüfung muss mindestens eines der Module LW01 bis LW04 besucht werden. Wir bieten folgende zwei Wahlpflichtmodule an: LW01_Ackerbau und LW02_Futterbau & -konservierung.• Wahlmodule: Für die Berufsprüfung können die restlichen Modulpunkte frei aus allen möglichen Wahlmodulen gesammelt werden.
Module zur Meisterprüfung (BLS 2):	<p>Die Module Ökonomische Planung und Finanzierung (M1), Volkswirtschaft und Agrarpolitik (M2), Agrarrecht und Unternehmensformen (M3), Versicherungen/ Berufsvorsorge und Steuern (M4) sowie Angewandte Unternehmensführung (M5) müssen besucht werden, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.</p>
Voraussetzungen für den Besuch der Module:	<p>Die Module stehen grundsätzlich allen Landwirt/Innen mit abgeschlossener Lehrabschlussprüfung oder mit gleichwertigen Vorkenntnissen sowie Bäuerinnen offen.</p>
Modulabschluss:	<p>Schriftliche und/oder mündliche Modullernzielkontrollen nach jedem Modul. Die erfolgreichen Lernzielkontrollen werden als Teilabschlüsse für die landwirtschaftliche Berufsprüfung oder die Meisterprüfung (höhere Fachprüfung) anerkannt. Die Modulabschlüsse behalten ihre Gültigkeit für 6 Jahre.</p>

Zulassung zur Berufsprüfung:	<p>Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer folgende Bedingungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B02 besucht • B01, B03 und B04 erfüllt • Mind. 16 Punkte aus den Wahlpflicht- und Wahlmodulen der BP vorweist • Mind. 24 Monate landw. Praxis nach Abschluss der Grundbildung • Inhaber des EFZ Berufsfeld Landwirtschaft oder Fachausweis Bäuerin
Zulassung zur Meisterprüfung:	<p>Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer folgende Bedingungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eidgenössischer Fachausweis Landwirt/in oder Bäuerin • M02, M03 und M04 erfüllt • Mind. 20 Punkte aus den Wahlpflicht- und Wahlmodulen der BP vorweist
Berufsprüfung und Meisterprüfung:	<p>Bei bestandener Berufsprüfung erhält der Kandidat den Titel "Landwirt mit eidg. Fachausweis". Die Berufsprüfung ist Voraussetzung, um Berufsbildner (Lehrmeister) zu werden.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Meisterprüfungsmodule und der Schlussprüfung führen zum eidg. Titel "Meisterlandwirt" (Höhere Fachprüfung).</p>
Dauer / Termine:	<p>Jährlicher Start (BLS 1 und 2) jeweils im Herbst (2019, 2020 etc.), der Besuch einzelner Module ist auch als persönliche Weiterbildung möglich.</p> <p>Dauer: Die gesamte BLS wird modular aufgebaut und - dauert je nach Intensität der Modulbesuche 2 - 3 Jahre. Die einzelnen Module dauern zwischen 20 bis 70 Lektionen plus zusätzliches Selbststudium.</p> <p>Durchführungsort: LBBZ Schluechthof Cham</p> <p>Unterrichtstage: Module der BLS 1: mehrheitlich Dienstag und Donnerstag sowie Blockwochen Module der BLS 2: Mittwoch und Freitag</p> <p>Unterrichtszeiten: 09.20 - 12.10 Uhr, 13.15 - 16.00 Uhr</p>
Kosten: (Änderungen vorbehalten)	<p>Modulkosten: siehe Anmeldeformular Betriebsleiterschule</p> <p>Modulprüfungen: CHF 100.00 bis CHF 130.00 pro Modul¹</p> <p>Schlussprüfung BP: CHF 1'000.00</p> <p>Schlussprüfung MP: CHF 700.00</p> <p>Lehrmittel und Verpflegung werden separat verrechnet.</p>
Auskunft und Anmeldung	<p>Jeweils Mitte April findet eine Informationsveranstaltung statt. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.schluechthof.ch / Bildung / Höhere Berufsbildung. Gerne beraten wir Sie auch persönlich:</p> <p>Sekretariat LBBZ Schluechthof: 041 227 75 00, info@schluechthof.ch</p> <p>Franz Müller, Leiter Weiterbildung: 041 227 75 58, franz.mueller@zg.ch</p>

¹ Änderungen vorbehalten.

Übersicht landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe

Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis und den Titeln Betriebsleiterin / Betriebsleiter Landwirtschaft – Obstbau – Geflügelwirtschaft – Weintechnologie – Weinbau – Gemüsebau	
Mindestanforderungen Eidg. Fachausweis Modularer Teil: 3 Module Betriebswirtschaft erfüllt, Mindestens 16 Punkte von Modulen der Produktionstechnik Abschlussprüfung: Gesamtnote mindestens 4.0 (gewichteter Durchschnitt der Noten aus den Prüfungsteilen 1, 2, 3 und 4) mindestens Note 4.0 aus den Prüfungsteilen 3 und 4	
Zulassung zur Abschlussprüfung Inhaber EFZ Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe oder Fachausweis Bäuerin / bäuerlicher Haushalleiter, 24 Monate Praxis im Berufsfeld nach Erlangen des EFZ bis Abgabe der Betriebsstudie, erforderliche Modulabschlüsse oder zu den Modulprüfungen eingeschrieben	
Abschlussprüfung	
Prüfungsteil 1:	Wirtschaftlichkeit in der Produktionstechnik und bei Dienstleistungen Gewichtung 1
Prüfungsteil 2:	Produktionstechnik Gewichtung 1
Prüfungsteil 3:	Betriebsstudie (Projektarbeit) Gewichtung 2
Prüfungsteil 4:	Fachgespräch auf dem Betrieb Gewichtung 2
modularer Teil	
Module der Betriebswirtschaft Pflichtmodule für ganzes Berufsfeld B01 B02 B03 B04 (siehe Modulliste)	Module der Produktionstechnik und Dienstleistungen Pflicht-, Wahlpflicht, oder Wahlmodule berufsspezifische und -übergreifende Module (siehe Modulliste)

BERUFSPRÜFUNG

Abschlussprüfung

PT 1 Wirtschaftlichkeit, schriftlich (B02)	PT 3 Betriebsstudie
PT 2 Produktionstechnik, schriftlich	PT 4 Fachgespräch auf dem Betrieb

Module der Berufsprüfung

LW05 Milchvieh (6)	BF01 Umstellung auf biol. Landbau (4)	BF17 Tafelkernobst (4)
LW06 Schweinehaltung (6)	BF02 Einführung in biol. Landbau (4)	BF18 Steinobst (4)
LW07 Grossviehmast (4)	BF03 Erneuerbare Energie (4)	BF19 Beerenbau (4)
LW08 Mutterkuhhaltung (4)	BF04 Willkommen auf dem Bauernhof (2)	BF21 Feldobst (4)
LW09 Kälbermast (2)	BF05 Gastronomie i.d. Landwirtschaft (3)	BF22 Obstverarbeitung (3)
LW10 Klauenpflege beim Rind (2)	BF06 Biodiversität (3)	BF23 Brennerei (3)
LW11 Pferdezucht & -haltung (4)	BF09 Lohnarbeiten (4)	BF24 Einführung in Rebbau (2)
LW12 Eigenbestandsbesamung (2)	BF10 Forstwirtschaft (4)	BF25 Bio-Weinbau (2)
LW16 Alpwirtschaft (2)	BF12 Geflügelproduktion: Fleisch (3)	BF27 Qualitätssicherung (3)
LW17 Alpkäserei (2)	BF13 Geflügelproduktion: Eier (3)	BF28 Agrartechnik (2)
LW18 Ackerbau Zusatzmodul (3)	BF14 Hauswirtschaft (2)	BF29 Bauwesen (2)

LW01 Ackerbau (6)	LW02 Futterbau (6)	LW03 Bio-Ackerbau (6)	LW04 Bio-Futterbau (6)
B01 Pers. & meth. Kompetenzen	B02 Wirtschaftlichkeit d. B.	B03 Marketing	B04 Personalführung

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

Wahlmodule

Höhere Fachprüfung (Meisterprüfung) im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe

Höhere Fachprüfung (Meisterprüfung mit eidg. Diplom) und den Titeln Meisterlandwirt/in – Obstbaumeister/in – Geflügelwirtschaftsmeister/in – Weintechnologiemeister/in – Weinbaumeister/in – Gemüsegärtnermeister/in – Diplomierte Bäuerin/ Diplomierter bäuerlicher Haushalteiler	
Mindestanforderungen Eidg. Diplom Modularer Teil: 3 Module Betriebswirtschaft erfüllt, mind. 20 Punkte von Modulen der Produktionstechnik (inkl. 16 Punkten von der BP) Abschlussprüfung: Gesamtnote mindestens 4.0 (gewichteter Durchschnitt der Noten aus den Prüfungsteilen 1, 2 und 3) mindestens Note 4.0 aus den Prüfungsteilen 2 und 3	
Zulassung zur Abschlussprüfung Fachausweis Berufsfeld Landwirtschaft oder Fachausweis Bäuerin / bäuerlicher Haushalteiler, erforderliche Modulabschlüsse oder zu den Modulprüfungen eingeschrieben	
Abschlussprüfung	
Prüfungsteil 1: Betriebswirtschaft	Gewichtung 1
Prüfungsteil 2: Businessplan	Gewichtung 2
Prüfungsteil 3: Fachgespräch auf der Grundlage des Businessplans	Gewichtung 1
modularer Teil	
Module der Betriebswirtschaft Pflichtmodule für ganzes Berufsfeld M01 M02 M03 M04 M05 (siehe Modulliste)	Module der Produktionstechnik und Dienstleistungen Pflicht-, Wahlpflicht-, oder Wahlmodule berufsspezifische und -übergreifende Module (siehe Modulliste)

Module der Meisterprüfung

M01 Ökonomische Planung und Finanzierung	M02 Volkswirtschaft und Agrarpolitik	M03 Agrarrecht und Unternehmens- form	M04 Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern	M05 Strategische Unternehmungs- führung
--	---	---	--	---

